

INFOBRIEF

der Bio-Musterregion Ravensburg



Nr. 14

Dezember 2021



Bild: Biohof Sigg

Rückblick der Bio-Musterregion Ravensburg

3. Bio-Forum

Das 3. Bio-Forum fand in diesem Jahr als Versuch am 7. Oktober online statt. Eingeladen waren dieses Jahr alle Akteure aus dem Netzwerk der Bio-Musterregion. Regionalmanagerin Katharina Eckel stellte die laufenden Projekte und die Arbeit über das Jahr vor und gab einen Ausblick auf geplante Aktionen im Jahr 2022. Im Anschluss konnten alle Teilnehmenden ein Feedback abgeben, mitteilen wie zufrieden sie mit der Arbeit der Bio-Musterregion sind und was sie sich zukünftig wünschen.

Mit der Bio-Musterregion Ravensburg verbinde ich...

Mentimeter

Biobetrieb

Bio-Genuss-Touren

Bio, Innovation, wissen, Vielfalt, Kooperationen

Aufbruch zur Nachhaltigkeit - Ein Impuls

Stärkung der Regionalität und lokale Nachhaltigkeit

regionale Wertschöpfungsketten

Die Hoffnung auf mehr Biobetriebe und eine starke Nachfrage nach Bioprodukten

Zukunft

Engagierte Akteure, die Bio voranbringen und konkrete Projekte entwickeln

AGRARIA

Zum zweiten Mal fand die [Messe AGRARIA](#) in Ravensburg statt. Zwar war es noch keine richtige Oberschwabenschau, aber als Fach- und kleine Verbrauchermesse eine kleine Oberschwabenschau. Mit gut 14.000 Besuchenden über fünf Tage (13.10. - 17.10.2021) war die Messe wieder gut besucht. Unter den 204 Ausstellern war auch die Bio-Musterregion Ravensburg dabei, die hier Informationen zum Öko-Landbau und der Bio-Musterregion präsentierte.

Coaching Nachhaltigkeit 1 und Netzwerkveranstaltung

Auch im Projekt „Bio in der Gemeinschaftsverpflegung in Bio-Musterregionen“ geht es voran. Am 15.10.2021 fand das erste Coaching zum Thema Nachhaltigkeit statt. In diesem inbegriffen waren die Themen rund um die Bio-Zertifizierung und den Einsatz von Bio-Lebensmitteln. Des Weiteren fand am 23.11.2021 die erste große Netzwerkveranstaltung aller teilnehmenden Einrichtungen und Betriebe statt. Leider musste die Veranstaltung erneut online abgehalten werden. Neben der Möglichkeit sich zu vernetzen, gab es auch einen digitalen Marktplatz der Möglichkeiten zu besuchen. Alle Infos zum Projekt [hier](#).

Bewilligung des EIP-Projektantrags „EIP-Milchviehkälber“

Im Oktober wurde das Projekt „EIP-Milchviehkälber – Wertschätzung durch Wertschöpfung“ mit vorzeitigem Maßnahmenbeginn bewilligt. Am 11. November fand in Ulm-Seligweiler die Auftaktveranstaltung statt. Das Projekt widmet sich der Problematik des Verbringens von nicht abgesetzten männlichen Kälbern aus der Milchviehhaltung in Regionen außerhalb Baden-Württembergs. Zur Lösung des Problems soll eine höhere Wertschöpfung für Kälber aus Baden-Württemberg und damit ein Anreiz zur Aufzucht der Kälber im Land geschaffen werden. Bei dem Projekt steht die Vermarktung im Mittelpunkt. So sollen konkret verschiedene Vermarktungswege für regional und unter höheren Tierwohlbedingungen erzeugtes Kalb- und Rindfleisch aufgebaut und etabliert werden, die diese höheren Wertschöpfungen beim Endkunden generieren können. Ziel ist dabei, die Vorstellungen des Handels und des Verbrauchers mit der Machbarkeit in der Praxis in Einklang zu bringen, Vorgaben mitzugestalten, Kosten zu beziffern und wenn möglich eine kostendeckende Preiszusage durch den Handel zu erzielen. Um aber auch eine konstant hohe Zahlungsbereitschaft beim Kunden zu erreichen, wird es unsere gemeinsame Aufgabe sein, über die reinen Haltungsvorgaben hinaus ein stufenübergreifendes Fütterungs-, Gesundheits-, und Haltungskonzept zu entwickeln, das zudem dem Ziel einer konstant hohen Fleischqualität beim Endprodukt dient.

Das Projekt wird koordiniert von [AgriConcept](#), der Projektantrag entstand aus einer Initiative aus der Arbeitsgruppe „Wertschöpfungskette Fleisch/Milch“ der Bio-Musterregion Ravensburg. Das Projekt hat nun eine Laufzeit bis 31.12.2024.

Bei Interesse am Projekt mitzuarbeiten und weiteren Infos zum Projekt, melden Sie sich bitte schnellstmöglich bis spätestens 22. Dezember 2021 beim Regionalmanagement der Bio-Musterregion Ravensburg.

Öko-Aktionswochen: Vortrag „Ernährung – einfach nachhaltig“

Im Rahmen der [Öko-Aktionswochen](#) fand am 21. Oktober in Kooperation mit dem [Ernährungszentrum Bodensee-Oberschwaben](#) ein Online-Vortrag zur nachhaltigen Ernährung statt. Hier wurde über verschiedene typische Fragen und Zielkonflikte diskutiert und ganz praktische Hilfestellungen für eine nachhaltige Ernährung geliefert.

2. Projektgruppen-Sitzung „Bio-Verpflegung im Kreis“

Auch die Projektgruppe „Bio-Verpflegung in kreiseigenen Einrichtungen und Einrichtungen an denen der Kreis beteiligt ist“ arbeitet weiter an der Umsetzung des Konzeptes bis 2030 50 % Bio in der Verpflegung anzubieten. In der zweiten Sitzung am 9. November wurde die Auswertung der IST-Zustandserfassung vorgestellt, die offenen Fragen aus der ersten Sitzung beantwortet und ein Input zur Bio-Zertifizierung geliefert.

Bio verbindet

Am 18. und 19. November fand zum dritten Mal die große Vernetzungsveranstaltung „Bio verbindet“ für alle Regionalmanager/innen der Bio-Musterregionen, Öko-Modellregionen und Bio-Regio-Modellregionen, sowie der Bio-Städte aus ganz Deutschland statt. Ziel der Veranstaltung ist die Vernetzung der Regionen und der Austausch zu Themen, die viele Regionen gleichermaßen umtreiben. An den beiden Tagen haben insgesamt gut 100 Personen teilgenommen, auch die Bio-Musterregion Ravensburg war dabei.

Coaching Regionalmanagement

Am 29. November organisierte das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz den vorerst letzten Coachingtermin für die Regionalmanager/innen. Nach dem Impuls „Worum es bei den Bio-Musterregionen wirklich geht“ von Martin Ries aus dem Ökolandbau-Referat ging es mit Selbsteinschätzungen im Bereich der Aufgabenverteilung und der Auswertung einer FoG-Analyse weiter. Hebeleffekte wurden ermittelt und die Verteilung der aktuellen Aufgaben analysiert und diskutiert, sowie Schritte für die Zukunft eruiert. Auch der Unterstützungsbedarf in unterschiedlichen Bereichen, der aktuell noch fehlt wurde erfasst. Robert Lukesch und Leo Baumfeld von der ÖAR moderierten und begleiteten den Workshop professionell. Der ganztägige Workshop wirkt sicherlich noch eine ganze Weile nach.



BioGschenkle besorgen und Weihnachten kann kommen

Auch in diesem Jahr gilt wieder: biologisch – regional - nachhaltig Genuss verschenken ist gar nicht so schwer. Das Bio-Gschenkle ist ein perfektes Weihnachtsgeschenk für alle Genießer/innen. Egal ob Privatmann/frau oder Unternehmen, die Gschenkle sind für alle geeignet und werden bei größerer Stückzahl auch von einigen Anbietern ausgeliefert. [Hier](#) gibt's mehr Infos.



Bild: Biohof Sigg

Neuer Bio-Einkaufsführer veröffentlicht

Der [Bio-Ring Allgäu](#) hat im August den neuen Bio-Einkaufsführer veröffentlicht. Dieser umfasst aufgrund der Beteiligung der Bio-Musterregion nun auch den gesamten Landkreis Ravensburg. Neben Bio-Direktvermarktern mit Ab-Hof-Verkauf, Hofladen oder Lieferdiensten sind auch Metzgereien, Bäckereien, Käsereien, Brauereien und vieles mehr mit Bio-Angebot aufgeführt. Der Einkaufsführer kann als PDF-Datei [hier](#) heruntergeladen werden, oder steht als Print-Version an verschiedenen Stellen zur Verfügung und wird bei Veranstaltungen mit der Bio-Musterregion ausgelegt. Wer Interesse an der Print-Version zum privaten Gebrauch oder zum Auslegen in seinem Betrieb hat, meldet sich bitte beim Regionalmanagement der Bio-Musterregion Ravensburg.



Bekanntmachungen

Mitmach-Konferenz

Projekte und Initiativen gesucht

Unter dem Motto „Gesunde Landwirtschaft – gesunde Erde – gesundes Leben: Dialog für Alle“ findet am 20. März 2022 die Mitmach-Konferenz der Bio-Musterregion Ravensburg und Kooperationspartnern im Bauernhausmuseum statt. Gesucht werden Projektgeber/innen für Thementische und Initiativen für den Marktplatz der Möglichkeiten.

Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2021

Bewerbungen bitte an k.eckel@rv.de. Bei Fragen und dem Wunsch nach mehr Infos bitte ebenfalls hier melden.

Biodiversitäts-Demobetriebe-Netzwerk BW

Suche nach Betrieben läuft

Ziel von „BiodivNetz BW“ ist die Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft und zum Schutz der Biodiversität in BW. Es werden landwirtschaftliche Betriebe und Betriebskooperationen, die ein hohes Interesse an Naturschutzthemen haben und mit ihren Betrieben vorbildliche Leistungen zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität erbringen oder erbringen wollen, gesucht.

Bewerbungsschluss: 31. Januar 2022

Weitere Infos [hier](#).

Verbraucherschutzpreis 2022

Für Schulen in Baden-Württemberg

Allgemeinbildende Schulen in BW, die Verbraucherthemen erfolgreich in den Schulalltag integrieren und damit die Verbraucherbildung an ihrer Schule stärken, können sich für den Verbraucherschutzpreis BW für Schulen bewerben. **Einsendeschluss ist der 27. Februar 2022.** Zu gewinnen gibt es attraktive Preis. [Hier](#) gibt's mehr Infos.

ECHT KUH-L

Schüler/innen Wettbewerb

Unter dem Motto „Kichern Erbsen? Nicht die Bohne! – Starke Eiweißhelden“ können sich Schülerinnen und Schüler der 3. bis zur 10. Klasse aller allgemeinbildenden Schulen in Deutschland damit auseinandersetzen wie nachhaltige Landwirtschaft und eine umweltgerechte Ernährung zusammenhängen.

Einsendeschluss: 14. April 2022

[Ausführliche Infos gibt es hier](#)

LEADER-Förderung und Regionalbudget 2022

Ab sofort laufen Projektauftrufe für LEADER-Projekte sowie Regionalbudget-Projekte 2022 der LEADER Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben.

[LEADER-Projektaufruf](#)

[Projektaufruf Regionalbudget](#)

Bewerbungsschluss: 31. Januar 2022

Mehr Bio-Essen an Leutkircher Schulen

Die Stadt Leutkirch hat in Unterstützung mit dem [KERNiG-Projekt](#) die Verpflegung der Schüler am Schulzentrum Leutkirch und der Gemeinschaftsschule neu ausgeschrieben. Das Besondere: Der Bio-Anteil gemessen am Gesamtwareneinsatz muss mindestens 40 % betragen. Dazu kommen weitere Auflagen, wie etwa ein verpflichtendes Fair-Trade-Siegel für gewisse Produkte, die außerhalb des europäischen Wirtschaftsraumes angebaut oder verarbeitet werden. Darüber, welcher Anbieter bei der Ausschreibung zum Zug kommt, entscheidet ein Punktekatalog. Zu diesem gehört auch das Ergebnis einer Verköstigung Anfang 2022. Aus dem Gemeinderat kam mit Blick auf die hohe Bio-Quote, die weit über der Quote in der hiesigen Landwirtschaft liegt, allerdings teilweise auch Kritik. Vor allem, da die Ausschreibung gleichzeitig keine Vorgaben zur Regionalität enthält. OB Henle erklärt dazu, dass man natürlich wisse, dass die Quote über der in der regionalen Landwirtschaft liege, aber es gehe ja schließlich auch darum, diese durch eine entsprechende Nachfrage zu erhöhen. Zur fehlenden Regionalität äußerte sich KERNiG-Beauftragte Laura Holzhofer: Das Merkmal Regionalität sei in einer EU-Ausschreibung rechtlich unter Umständen nicht haltbar. Deswegen habe man sich dazu entschlossen, dass die Produkte mindestens den Standards eines Bio-Verbandes wie Bioland, Naturland, Demeter oder vergleichbarer Verbände entsprechen müssen und eine Zertifizierung nach Bio-EG-Verordnung nicht ausreiche. Dadurch, so die Hoffnung, kommen eher regionale Produkte zum Einsatz.

Ravensburg ist Fairtrade Landkreis

Der Landkreis Ravensburg erfüllt alle Kriterien für einen Fairtrade-Landkreis und wurde von der Organisation TransFair e.V. als solcher anerkannt. Am 11. Oktober 2021 überreichte der Ehrenbotschafter Manfred Holz die Zertifizierungs-Urkunde an Landrat Harald Sievers und Klimaschutzmanagerin Kerstin Dold. Möglich wurde dies durch das breite Engagement im Landkreis und die gute Zusammenarbeit der Steuerungsgruppe, die sich aus Personen der Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammensetzt. Zur Kriterienerfüllung wurden Bestätigungen über das Angebot/Verwendung von fair gehandelten Produkten von lokalen Geschäften und Gastronomiebetrieben, Schulen, Vereinen und Kirchen-/Glaubensgemeinschaften im Landkreis eingeholt. Als hilfreiche Quelle dienten die Kontakte der mittlerweile sechs zertifizierten Fairtrade-Towns im Landkreis. Ziel der Bemühungen des Landkreises ist es, mehr Bewusstsein für einen fairen Konsum in der Öffentlichkeit und der eigenen Verwaltung zu schaffen, sowie eine Vernetzung und einen Austausch zwischen Fairtrade-Akteurinnen und -Akteuren anzubieten.



Demeter Heumilchbauern erhalten Tierschutzpreis BW

Das Projekt „[Kuh plus Kalb](#)“ der [Demeter Heumilchbauern](#), einer Erzeugergemeinschaft, die auch viele Mitgliedsbetriebe in der Bio-Musterregion Ravensburg hat, wurde mit dem diesjährigen „Tierschutzpreis Baden-Württemberg“ ausgezeichnet. Mit diesem Preis zeichnet das Land Baden-Württemberg Bürgerinnen und Bürger aus, die sich in besonderer Weise um den Tierschutz und das Wohl der Tiere verdient gemacht haben. Den gesamten Bericht zur Verleihung des Preises finden Sie [hier](#). Die Bio-Musterregion Ravensburg gratuliert herzlich zur Auszeichnung!

Zwei Produkte für das Bioland- Jubiläum kommen aus der BMR Ravensburg

Der Bioland-Verband feiert dieses Jahr [50-jähriges Jubiläum](#). Zwei der Bioland-Jubiläums-Produkte stammen aus der Bio-Musterregion Ravensburg:

- [Honigessig und Balsam-Honigessig](#) der [Adrian Manufaktur](#) in Waldburg
- [Härle Natur-Pils](#) der [Brauerei Clemens Härle](#) in Leutkirch

Was die Produkte so besonders macht und warum Sie als Jubiläums-Produkt ausgewählt wurden, erfahren Sie unter den Links.

Videos zum nachhaltigen und regionalen Fleischkonsum

Unsere Nachbarregion, die Bio-Musterregion Bodensee, hat Videos zum nachhaltigen und regionalen Fleischkonsum veröffentlicht. Das Videoprojekt wurde von der Bio-Musterregion finanziert und umgesetzt und zeigt in sechs Kurzvideos sechs Akteure aus der Region und ihren Beitrag zur nachhaltigen und regionalen Fleischerzeugung. Zu sehen sind die Sichtweisen des [Überlinger Weltackers](#), eines [Zerlegebetriebs](#), eines [Milchviehbetriebs](#), eines [Mastbetriebs](#), einer [Hofkäserei](#) und eines [Großhändlers](#). Die Videos finden Sie unter den einzelnen Links oder gesammelt [hier](#) auf der Homepage der Bio-Musterregion Bodensee.

Termine in der Region

- **Herbstzeit bei Fruchtbares... Ankommen... Reinkommen... Heimkommen** Kochabend auf dem Biohof Abler rund um Pute, Gans und Hühnchen am 4. Dezember 2021 in Buch bei Bodnegg. Kosten: 49,90€. Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).
- **Online: Der Weg zu langlebigeren Kühen – Fütterungsmanagement, Zucht und Leistungsobergrenze** am 8. Dezember von 19:00 - 21:35 Uhr. Teilnahme kostenfrei. Infos und Anmeldung [hier](#).
- **Marke CSA – Grundlagen für den Start einer Wirtschaftsgemeinschaft** am 23. Januar von 10 bis 18 Uhr in Horgenzell. Weitere Infos und Kontakt [hier](#).
- **Lesung und Gespräch „Inspiration Biene“** mit Thomas Radetzki am 27. Januar 2022 veranstaltet von der elobau Stiftung. Mehr Infos und den Link zur Voranmeldung [hier](#).
- **Filmvorführung „Unser Boden – unser Erbe“** mit kurzer Podiumsdiskussion am 19. März im Bauernhausmuseum Wolfegg. Weitere Infos folgen.
- **Mitmach-Konferenz „Gesunde Landwirtschaft – gesunde Erde – gesundes Leben: Dialog für Alle“** am 20. März 2022 im Bauernhausmuseum Wolfegg. Weitere Infos folgen.

Weitere Veranstaltungen

- **Klimafreundlicher Speiseplan** in Kitas und Schulen am 9. Dezember von 14 bis 15:30 Uhr online. Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).
- **Imkerei: Herausforderungen in der täglichen Praxis meistern – Option Mondscheinbegattung** am 10. Dezember online von 18:30 bis 20:00 Uhr. Teilnahme kostenfrei. Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).
- **Erosionsschutz – Grundlage nachhaltiger Bodenfruchtbarkeit auf dem Bio-Betrieb** am 16. Dezember von 19 bis 21 Uhr online. Weitere Infos [hier](#).
- **Social media professionalisieren: Eigene Kanäle als Marketing- und Vermarktungsinstrument für Öko-Betriebe nutzen** am 25. Januar von 19:30 bis 21:30 Uhr online. Weitere Infos [hier](#).
- **Zum Nachhören: Studium Generale „Sonderprogramm biologische Vielfalt“ – Biodiversitätsfördernde Landwirtschaft – Chancen und Hemmnisse** [hier](#)

Kurznachrichten

Newbie Toolkit

Wer mit dem Gedanken spielt in die landwirtschaftliche Direktvermarktung einzusteigen oder sich für das Thema interessiert, findet [hier](#) Fachinfos und viele Verlinkungen, Beispiele, Hilfestellungen, Videos und Förderprogramme.

Podcasts zu Bio-Lebensmittel in Kantinen und Mensen

- Die Kantine zwischen Utopie und Currywurst (30 Min.): [hier](#)

- Projekt „Kantine Zukunft“ - Weg von der Currywurst (10 Min.): [hier](#)

- Kantinen in Deutschland – Die Zukunft ist fleischfrei (3 Min.): [hier](#)

Bio-Branchenreport 2021

Der neue [Bio-Branchenreport](#) zeigt Zahlen und Statistiken rund um Bio-Lebensmittel und den Bio-Markt.

Streuobstanbau ist Immaterielles Kulturerbe

Am 19. November wurde dem Verein Hochstamm Deutschland e.V. die Urkunde übergeben: Streuobstanbau ist Immaterielles Kulturerbe. [Mehr dazu](#)

Podcasts über Öko-Landbau, Nachhaltigkeit und Klimaschutz [Oekolandbau.de](#) hat verschiedene Podcasts rund um die Themen Öko-Landbau, Nachhaltigkeit und Klimaschutz zusammengestellt. Reinhören lohnt sich!

Sie haben Fragen, Anregungen, Ideen, Feedback oder möchten auf die Verteilerliste unseres Infobriefs gesetzt werden oder den Infobrief nicht mehr erhalten?

Sie möchten Ihre Veranstaltung oder Nachricht in unserem Newsletter sehen oder auf der Homepage?

Schreiben Sie uns einfach eine Email oder rufen Sie an. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Falls Sie interessierte Menschen kennen, leiten Sie den Infobrief gerne weiter.

Kontakt zur Bio-Musterregion Ravensburg

Katharina Eckel
Regionalmanagerin Bio-Musterregion Ravensburg

Landwirtschaftsamt Ravensburg
Frauenstraße 4
88212 Ravensburg

Email: k.eckel@rv.de

Tel.: 0751 / 85-6164

Mobil: 0151 / 52 500 364

Fax.: 0751 / 85 77 6164

www.biomusterregionen-bw.de/ravensburg

*Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre
Unterstützung im vergangenen Jahr. Wir
wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit,
besinnliche Weihnachten und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!*